



Naturschützer, Wissenschaftler, Politiker und Behördenvertreter beim Stelldichein anlässlich der Jubiläumsfeier des Schöffelvereins am 25. November im Bezirksmuseum in Mödling: v.l.n.r: Vizebgm. Horst Kies (Ma. Enzersdorf), StR. Hofrat Dr. Leo Lindebner, Vizebgm. Mag. Gerhard Wannemacher, BH Dr. Philip Enzinger, Ing. Hannes Minich (Naturschutzbund Wien), Mag. Margit Gross (Naturschutzbund NÖ), Univ.-Prof. Dr. Roman Türk (Naturschutzbund), LAbg. Hans Stefan Hintner (Bgm. der Stadt Mödling), Prof. Dr. Karl Mazzucco (Ehrenmitglied Schöffelverein), wH i.R. Dr. Erich Czwiernia (Naturschutzbund NÖ), OstR. Mag. Friedrich Rihs (Ehrenobmann des Schöffelvereins), DI Bernd Skyva (Obmann Schöffelverein), Mag. Gudrun Foelsche (Schöffelverein), Univ.-Prof. Dr. Manfred A. Fischer (Ehrenmitglied Schöffelverein)

Naturschutzverein Schöffel

90 Jahre ehrenamtliches Engagement zum Schutz bedrohter Lebensräume.

Gudrun Foelsche

Mödling gilt als Wiege des Naturschutzes. Vorreiter war vor mehr als 140 Jahren der Retter des Wienerwaldes Joseph Schöffel. In einer mehrjährigen, erfolgreichen Zeitungskampagne führte er den Menschen mit seinem Einsatz gegen die Abholzung des Wienerwaldes vor Augen, dass es sich lohnt, für die Erhaltung der Natur zu kämpfen. Den aktiven Naturschutz gibt es in Mödling seit 1877. Der Naturschutzverein Schöffel wurde 1924 gegründet.

Seinen Auftrag sieht der Schöffelverein als Anwalt der Natur damals wie heute im Einschreiten gegen die Zerstörung geschützter Lebensräume, wie Grundwasserabsenkung im Feuchtgebiet „Welsche Halten“, „Teichverfüllung“ Figurteich, Umwidmung von Schutzgebieten wie Kalenderberg und Liechtenstein, Verhüttelung des Waldgürtels und letzter Grünräume.

Die Sorgen der Menschen, die gegen Naturzerstörung auftraten, waren damals ähnlich wie heute. Nur, dass die Probleme massiver,

drückender und scheinbar endgültiger geworden sind und dies in einer Region, die als eine der artenreichsten Mitteleuropas gilt. Denn in unserem Gebiet treffen der kontinentale, pannonische und submediterrane Klimaraum zusammen. Das bildet die Basis für eine Vielzahl seltener bedrohter Tier- und Pflanzenarten.

Ein besonderes Anliegen des Schöffelvereins war und ist die Zusammenarbeit mit Gemeinden, Bezirkshauptmannschaft und Landesregierung, um vorzeitig Fehlentwicklungen aufzuzeigen und so Fehlentscheidungen abzufangen.

Eine große Herausforderung ist der Erhalt des Naturjuwels Eichkogel, der durch den unermüdlichen Einsatz unseres Prof. Redl unter Schutz gestellt wurde. Heute geht es um die erforderlichen Managementmaßnahmen, damit der Reichtum an Tier- und Pflanzenarten nicht verloren geht. Führende österreichische Wissenschaftler haben sich ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache gestellt und fixieren alljährlich notwendige Erhaltungsmaßnahmen. So ist der bestmögliche Einsatz der immer geringer werdenden Mittel gesichert. Schüler des Mödlinger ÖKO-Gymnasiums, Stadtgemeinde Mödling und Freiwillige arbeiten seit einem Jahrzehnt aktiv mit.

Nach jahrelangem Einsatz der Naturschutzjugend bei der Krötenwanderung über die Straße beim Richardshof wurde ein Ersatzbiotop für Amphibien im Prießnitztal geplant und mit Hilfe von HTL-Schülern und der Förderung des Landes gebaut. Mit Unterstützung der Stadt Mödling wurde das Gesamtprojekt „Landschaftsreparatur“ weitgehend realisiert.

Botanische Exkursionen, Vorträge und Publikationen gehören ebenfalls zum Anliegen des Naturschutzvereins Schöffel, der nicht müde wird, sich für die Artenvielfalt der Region Mödling einzusetzen.

Czettel Preisträger 2014

Am 31. Oktober 2014 wurde wHR Dr. Erich Czwiernia vom Land NÖ der Hans Czettel Förderungspreis für sein Lebenswerk und als Dank für sein jahrelanges Engagement im Dienste des Naturschutzes verliehen. Wir gratulieren unserem Ehrenpräsidenten herzlich!

